

Mondzeit – Frauenzeit

Eintauchen in die Kraft unseres weiblichen Zyklus - Hierarchiefreier Forschungsraum

*„Es gibt eine Sprache, die ist älter und tiefer als Worte.
Es ist die Sprache der Körper, von Körper an Körper,
Wind an Schnee, Regen an Bäumen, Wellen an Stein. Es
ist die Sprache der Träume, Gesten, Symbole,
Erinnerung“
(Derrick Jensen, amerik. Schriftsteller)*



Liebe Frauen,

tragt auch ihr die Sehnsucht in euch, das eigene Frausein wachzuküssen?

Die eigenen Rhythmen, die in unserem Körper wohnen, näher kennenzulernen?

Mit diesen Energien zu surfen anstatt sie wegzudrücken, um weiter „gut funktionieren“ zu können?

Die letzten 3 Jahre habe ich jeden Monat zu Neumond eine Solo-Zeit in der Natur gelebt und ehrlich gesagt, es war die bewegendste, kraftvollste und gleichzeitig erholsamste Erfahrung, die ich jemals in meinem Leben gemacht habe. Es hat mir ausgesprochen viel Klarheit in mir selbst beschert und eine wunderschöne Verbindung mit allen Lebewesen in der Natur, die ich mit Worten gar nicht richtig beschreiben kann. Es war als ob mein Innerstes sich immer weiter ausdehnte und neu ausrichtete. Wie ein Navi, das sich neu justiert. Am Ende der 4 Tage fing oft mein Schoßraum an, zu pulsieren, das Geräusch der Wellen vom See setzte sich in meinem Körper fort und ich konnte die Bewegung der Bäume in mir selbst spüren. Meine Gedanken sortierten sich, alte Gefühle lösten sich und kamen ins Fließen und ich fühlte mich oft wie neugeboren. Und vor allem war ich sehr glücklich. In diesen Neumondretreats habe ich immer mehr entdeckt, wie sehr ich eingewoben bin ins Netz der Natur, wie sehr in meinen Adern die gleichen Rhythmen pulsieren wie in den Zyklen des Mondes und der Erde. Es hat jedesmal aufs Neue und immer tiefer meine Neugier entfacht und meinen Forschergeist auf den Plan gerufen. Und wow, da gibt es noch so viel zu entdecken über unsere Natur als Frau!

Um das weiter zu erkunden möchte ich euch zusammenrufen, unsere Erfahrungen und Weisheit zusammenfließen zu lassen und einen gemeinsamen Forschungsraum zu öffnen!

Ein Erfahrungsfeld, in dem die Weisheit unserer Körper, die Weisheit der Natur und die Weisheit der Gemeinschaft uns leiten dürfen. Ein Kreis, in dem wir als Frauen uns wieder eintunen können in die Mondrhythmen, die Jahreszeitenrhythmen, die Rhythmen unserer Menstruation.

Dies ist kein klassischer Workshop sondern der Aufruf zu einer gemeinsamen Spurensuche. Eine Spurensuche, wo wir in uns lauschen, den feinen Impulsen unserer Körper folgen. Im Sein mit der Natur und in der Natur unsere eigene innere Natur als Frau wieder deutlicher spüren und dieser die Möglichkeit geben, sich zu entfalten.



Denn ehrlich gesagt sind die meisten von uns in einer Kultur aufgewachsen, wo wir nicht initiiert wurden, nicht von älteren, weisen Frauen eingeweiht wurden in unsere zauberhaften Fähigkeiten und Kräfte als Frauen. Einfach weil in unserer patriarchalischen Kultur kein Raum dafür da war. Allerdings – und das finde ich wirklich wundervoll – ist dieses Wissen trotzdem nicht komplett verloren gegangen, sondern es lebt noch in unseren Zellen weiter. Was wir brauchen, sind Räume, wo es sich zart hervorwagen kann und wie ein kleines Pflänzlein anfangen kann zu wachsen.

Wir haben damit schon mal angefangen und haben in einer kleinen Runde von Frauen die zwei ersten Mondzeiten gelebt. Wenn ihr mal reinschnuppern wollt, im Anhang sind noch ein paar kurze Einblicke in unsere Erfahrungen. Ganz berührend war es auch zu spüren, wie sehr verbindend es war, eine Kreiskultur ohne Hierarchie zu leben. Die Verantwortung für den gemeinsamen Raum gemeinsam zu halten. Es hat viele Fragen aufgeworfen, Sehnsüchte auftauchen lassen und Lust geweckt, weiter zu machen.

Ganz herzlich willkommen, liebe Frauen, dies gemeinsam weiter zu kreieren!!!!

Praktisch gestalten wir die Zeit folgendermassen:

Vier Tage am See in einer Wiese mit Wald in der Nähe. Ein großes Zelt: Decken und Felle liegen aus, ein Feuer brennt, es duftet wohlrig und einladend. Mandalas schmücken den Boden, Impulse werden mit Farben und Papier festgehalten. Ein Wohlfühlort zum Ausruhen, Nichtstun, geniessen und Spannungen loslassen.

Ein Ort, kreierte von uns selbst und miteinander. Mit Zeiten der Stille und Zeiten des Teilens. Hier muss nichts geschehen und es darf alles sein. Singen, lachen, schweigen, weinen und teilen, was uns bewegt. Kreatives Tun mit den Händen, Sein in der Natur. Wir sind als Frauen gemeinsam da, lassen unsere Herzen und unsere Körper miteinander sprechen und überlassen uns der Weisheit unserer Intuition. Raum für Entfaltung, zu sich und den eigenen Rhythmen zu finden.

Jede Frau wird wahrscheinlich ihre eigene Art entwickeln, ihre Mondzeit zu leben und zu gestalten und wir lassen das einfach zusammen fließen. Ich bin sehr neugierig darauf – und freue mich gemeinsam auf die Reise zu gehen.

eure
Anna





Praktische Details:

Ort: Gelände des Brennesselhofes, Wangelkow

Datum: 3 Termine: 31.3.-3.4.2022, Frühlingsstart
27.-30.7.2022, Sommer pur
23.-26.9.2022, goldener Herbst

(Die Wirkung der Mondzeiten entfaltet sich am besten, wenn sie in regelmäßig gelebt werden, es ist aber auch möglich, an nur einem Termin mitzumachen)

Start: Ankommen: 11- 12 Uhr am ersten Tag

Ende: 16 Uhr am letzten Tag

Kosten: jede Frau bringt ihre Energie mit ein und übernimmt einen Organisations- und Gestaltungspart, so dass der Kreis zustanden kommen kann. Wer im Vorfeld keine Möglichkeit dazu hat, läßt einen Solidaritätsbeitrag von 75-100 € einfließen. Für den Platz, das Feuerholz, Zeltleihgebühr und Basis-Lebensmittel entstehen Kosten, die durch die Anzahl der Teilnehmenden geteilt werden. Der Betrag liegt bei 90-110€ für die 4 Tage.

Essen: jede bringt die Lebensmittel mit, die sie braucht, um sich wohlfühlen und wir kochen daraus dann gemeinsam.

Mehr Infos zu Inhalt und Orga schicke ich euch gerne per Mail!

Background:

Mondzeit heisst es übrigens deshalb, weil traditionellerweise in Zeiten, in denen wir Menschen noch sehr verbunden mit der Natur lebten, die Frauen ihre Blutungszeit gemeinsam verbracht haben und das fand zu Neumond statt. In der Zeit, in der es am dunkelsten ist und oft auch sehr still. Eine Zeit, in der in der Natur sowieso ein Prozess des Loslassens und Erneuern stattfindet und in unseren weiblichen Körpern ebenfalls. Da wir heutzutage nicht mehr zeitgleich bluten, treffen wir uns einfach in der Zeit um Neumond, was energetisch sich ähnlich anfühlt wie die Blutungszeit. Ihr seid herzlich willkommen, ob blutend oder nicht blutend oder wechseljährig.

Einblicke:

„Was mir aus der Mondzeit noch lebhaft in Erinnerung ist: Wie leicht es mir gefallen ist, still zu werden, in mein Inneres einzutauchen, zu lauschen, Nähe zu teilen und einfach nur da zu sein. Mir war, als hätten wir einen kurzen Blick in eine unbekannte (oder vielleicht irgendwo wohlbekannt?) Welt erhascht, und mir wurde klar: Hier geht es um was Größeres. Ich bin mit vielen Fragezeichen in Kopf und Herz nach Hause gefahren: Wer bin ich als Frau? Wie kann ein nährendes und heilsames Miteinander aussehen? Ich ahne, dass es sich lohnt, diesen Fragen auf den Grund zu gehen.“
Caroline

„Mondzeit. Einfach Sein. Im Kreis von Frauen. Im geschützten Raum Ruhe und Rhythmus finden. Nichts tun, alles darf. Erstaunlich, was passiert, wenn ich mir erlaube loszulassen. Danke.“ *Lia*

„So berührend, stärkend, nährend, uns Frauen in gleichwürdiger Kreiskultur miteinander zu erleben. Zuhause wieder angekommen, habe ich das in meinem Alltagsleben unglaublich vermisst.“ *Anna*

Kontakt & Anmeldung:

Anna Birgit Rabold

Die Wilde Möhre - Wildkräuter- & Wildnisschule

Email: b.rabold@gmx.de

Tel.: 0176-78019844